

**Niederschrift
zur 11. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Verbandsgemeinderates**

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.12.2010
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Ort, Raum: im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der
Verbandsgemeinde Bad Ems, Bleichstraße 1, Bad Ems,
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 47 vom 25.11.2010

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Bürgermeister Josef Oster

Von den Ratsmitgliedern

Frau Gisela Bertram

Herr Hans Peter Bertram

Herr Adolf Fabricius sen.

Herr Klaus Ferdinand

Frau Dagmar Fuchs

Herr Dieter Görg

Herr Peter Dieter Hand

Frau Sigrid Hastrich

Herr Michael Held

Herr Frank Hochegger

Herr Heinz Keul

Herr Andreas Klute

- bis einschl. TOP 2 -

Herr Lothar Krämer

Herr Franz Lehmler

Frau Ursula Lempert

Herr Günther Lichius

Herr Jürgen Linkenbach

Herr Wolfgang Lotz

Herr Peter Meuer

Frau Magdalene Meyer

Herr Heinz Ott

Herr Dr. Bernd Paffrath

Frau Elke Ruppert

Herr Michael Schrötter

- bis einschl. 13.2 -

Herr Birk Utermark

Herr Ulrich Wahlers

Herr Jürgen Winkler

Von den Beigeordneten

Herr Carsten Werner

Herr Lutz Zaun

Herr Oskar Floeck

Von der Verwaltung

Herr Andreas Brings - GB 2 -
Herr Uwe Bruchhäuser - GB 1 -
Herr Rainer Lindner - GB 1; Schriftführer -

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern

Herr Frank Ackermann
Herr Rainer Ansel
Herr Stefan Lenz
Herr Tobias Ody

Tagesordnung:

1. Ergänzungswahlen zu Ausschüssen
 - 1.1. Ergänzungswahl zum Ausschuss für Jugend, Senioren und Bevölkerungsentwicklung
Vorlage: 10 DS 9/ 0149
 - 1.2. Ergänzungswahl zum Schulträgerausschuss
Vorlage: 10 DS 9/ 0167
2. Haushaltssatzung und -plan der Verbandsgemeinde Bad Ems für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 10 DS 9/ 0169
3. DSL-Initiative der Verbandsgemeinde Bad Ems
Vorlage: 10 DS 9/ 0170
4. Beratung und Feststellung der Wirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke Bad Ems für das Wirtschaftsjahr 2011
Vorlage: 10 DS 9/ 0156
5. Preisblatt zu den Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB)
Vorlage: 10 DS 9/ 0158
6. Preisblatt zu den Ergänzenden Vertragsbedingungen zur AVB Wasser (EV AVB Wasser)
Vorlage: 10 DS 9/ 0157
7. Änderung der Ergänzenden Vertragsbedingungen der Verbandsgemeinde Bad Ems zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser
Vorlage: 10 DS 9/ 0161
8. Änderung der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser
Vorlage: 10 DS 9/ 0160
9. Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule an der Schiller-Realschule plus zum Schuljahr 2011/2012
Vorlage: 10 DS 9/ 0144
10. Neubau Feuerwehrgerätehaus Miellen
Vorlage: 10 DS 9/ 0166

11. Mitteilungen
12. Anfragen
13. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Vor Beginn der Sitzung beantragt der Vorsitzende die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt „DSL-Initiative der Verbandsgemeinde Bad Ems“ zu erweitern und begründet ausführlich die Dringlichkeit. Der Verbandsgemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnungspunkt einstimmig zu. Der Tagesordnungspunkt wird als neuer Punkt 3 in die Tagesordnung aufgenommen. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verändern sich entsprechend.

- TOP 1 Ergänzungswahlen zu Ausschüssen**
TOP 1.1 Ergänzungswahl zum Ausschuss für Jugend, Senioren und Bevölkerungsentwicklung
Vorlage: 10 DS 9/ 0149

Bürgermeister Oster erklärt, dass Frau Brigitte Ebelhäuser ihr Mandat im Ausschuss für Jugend, Senioren und Bevölkerungsentwicklung niedergelegt hat. Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen schlägt Herr Dr. Paffrath Herrn Reiner Schmorleiz-Engel aus Fachbach als ordentliches Mitglied des Ausschusses vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Ohne Beratung beschließt der Verbandsgemeinderat:

Beschluss:

- 1. Die Wahl erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 Gemeindeordnung (GemO) durch Handzeichen.**
- 2. In den Ausschuss für Jugend, Senioren und Bevölkerungsentwicklung wird als ordentliches Mitglied Herr Reiner Schmorleiz-Engel gewählt.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 1.2 Ergänzungswahl zum Schulträgerausschuss
Vorlage: 10 DS 9/ 0167

Frau Carmen Vogt hat ihr Mandat als Mitglied des Schulträgerausschusses niedergelegt, so Bürgermeister Oster. Von der Schiller- Realschule plus wurde als Nachfolger Herr Michael Isbert vorgeschlagen, der bisher stellvertretendes Mitglied des Ausschusses war. Seine Stellvertreterin soll nach dem Vorschlag der Schule Frau Jutta Schneider werden.

Beratungsbedarf besteht hierzu nicht.

Der Verbandsgemeinderat beschließt danach:

Beschluss:

1. **Die Wahl erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 Gemeindeordnung (GemO) durch Handzeichen.**
2. **In den Schulträgerausschuss werden gewählt**
 - a) **als ordentliches Mitglied Herr Michael Isbert**
 - b) **als stellvertretendes Mitglied Frau Jutta Schneider.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 2 Haushaltssatzung und -plan der Verbandsgemeinde Bad Ems für das Haushaltsjahr 2011
Vorlage: 10 DS 9/ 0169

Die Beratung des Haushaltes sei eines der wichtigsten Themen, über das der Rat jährlich zu befinden habe und bilde damit eine Sternstunde der kommunalen Selbstverwaltung, führt Bürgermeister Oster einleitend aus.

Bei der Betrachtung des diesjährigen Haushaltsplanentwurfes müsse jedoch ernüchternd festgestellt werden, dass gestalterische Elemente den Haushalt kaum noch prägen. Das Gebot des strikten Sparens durchziehe den Haushalt in allen Einzelheiten. Dieser beschränke sich von daher auf das absolut Notwendige.

Im Ergebnishaushalt stehen Aufwendungen in Höhe von 10,8 Millionen lediglich Erträge in Höhe von 9,3 Millionen gegenüber, so dass dieser mit einem Minus von 1,5 Millionen Euro im kommenden Jahr abschließt. Der Finanzhaushalt, der alle zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen beinhaltet, weise mit einem Minus von 1,2 Millionen Euro nur eine unwesentlich geringere Lücke auf. Betrachte man sich die einzelnen Ausgabepositionen näher, falle auf, dass diese sich nur unwesentlich geändert haben. Mit diesem Haushalt werde in besonderem Maße deutlich, dass die Verbandsgemeinde Bad Ems ein Einnahmeproblem habe. Ein Blick in das laufende Haushaltsjahr zeige aber, dass sich trotz der schwierigen Finanzlage der Verbandsgemeinde Bad Ems noch einiges bewege.

So wurde die Erweiterung und die Sanierung des Stadions Silberau im Jahr 2010 ebenso abgeschlossen wie die Erneuerung der Heizungsanlage des Feuerwehrgerätehauses in Kemmenau. Auch die energetische Sanierung der Freiherr-vom-Stein-Schule ist annähernd fertig gestellt. Derzeit laufen noch der Umbau der Feuerwache in Bad Ems, der Bau eines neuen Hochbehälters auf dem Malberg und die Felssicherungsmaßnahme Bäderlei. Auch in den Gemeinden habe sich einiges bewegt. So ist der Ausbau der Römerstraße in Bad Ems auf einem guten Weg. Baumaßnahmen in den Ortsgemeinden Nievern und Becheln wurden fertig gestellt. Mit dem Bau der Umgehungsstraße Dausenau und dem Ausbau der K 67 in Frücht wurde begonnen. Der Spatenstich für die Ortskernentlastungsstraße in Arzbach wird in Kürze erfolgen. Auch die initiierten Dorfmoderationen in Arzbach und Frücht zeigen in der Bevölkerung ein reges Interesse.

Viele dieser Maßnahmen konnten nur wegen des Konjunkturprogramms II durchgeführt werden, von dem die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinden überdurchschnittlich partizipiert haben. Viele Initiativen gehen hierbei von den Gemeinden aus. Von daher müsse die Frage gestellt werden, welche finanziellen Belastungen unseren Gemeinden noch über die Verbandsgemeindeumlage zugemutet werden können.

Das Aufkommen aus der Verbandsgemeindeumlage, so Bürgermeister Oster weiter, werde gegenüber dem Jahr 2010 um 367.000,- Euro zurückgehen. Gegenüber dem Jahr 2009 ist sogar ein Rückgang um 638.000,- Euro zu verzeichnen. Insgesamt erwartet die Verbandsgemeinde im kommenden Jahr Einnahmen in Höhe von 4,5 Millionen Euro aus der Verbandsgemeindeumlage. Der zu erwartende Rückgang lässt sich auch durch intensivste Einsparungen nicht ausgleichen. Mit Ausnahme der Ortsgemeinde Fachbach werden im kommenden Jahr wegen der gesunkenen Steuerkraft alle anderen Gemeinden weniger Umlage zahlen müssen.

Die Steuerkraft in der Verbandsgemeinde Bad Ems ist traditionell niedriger als der Landesdurchschnitt. Dagegen wird der Haushalt der Verbandsgemeinde von vergleichsweise hohen Soziallasten geprägt.

Eine Erhöhung der Verbandsgemeindeumlage schränke nur den finanziellen Spielraum der Gemeinden weiter ein, die ihren Haushalt ebenfalls nicht ausgleichen können. Zudem müsse bedacht werden, dass auch mit einer Erhöhung der Verbandsgemeindeumlage ein Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Von daher rege er an, den Umlagesatz nicht zu verändern. In seinen weiteren Ausführungen geht Bürgermeister Oster dann näher auf einzelne große Ausgabeblocke ein.

So sind die laufenden Sachkosten im Jahr 2011 mit 1,3 Millionen annähernd unverändert zum diesjährigen Haushaltsansatz.

Die Aufwendungen für die soziale Sicherung belaufen sich auf 2,1 Millionen Euro und sind weiterhin relativ hoch, obwohl sich der Anstieg abgeflacht habe.

Die Personalkosten sind bei einer Verbandsgemeinde traditionell der größte Ausgabeposten. Mit 4,9 Millionen Euro weisen sie im kommenden Jahr einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Jahr 2010 auf. Dieser ist allerdings lediglich auf die Bildung von Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen zurückzuführen. Der Stellenplan weise keine Personalmehrungen aus. Vielmehr werden – soweit dies möglich ist – Stellen sozialverträglich abgebaut. An dieser Stelle müsse er allerdings darauf hinweisen, dass die Personalausstattung an der Untergrenze angekommen ist. Weitere Personalreduzierungen sind insbesondere in Anbetracht des Aufgabenzuwachses der vergangenen Jahre nicht denkbar.

Der Haushalt ist aber auch durch die Strukturen gekennzeichnet, die eine Verbandsgemeinde prägen. Eine davon ist das Feuerwehrwesen.

Bürgermeister Oster weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Feuerwehreinheiten in Bad Ems gut ausgestattet sind. Einzige nennenswerte Investition im Jahr 2011 sei im Feuerwehrbereich deshalb der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Miellen. Die Notwendigkeit dieser Maßnahme stehe für ihn außer Frage. Die Wehr in Miellen ist derzeit die Einzige, die nicht gut untergebracht ist. Von daher habe schon frühzeitig im Verbandsgemeinderat Einvernehmen darin bestanden, einen Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Miellen zu stellen. Durch Rücklaufmittel aus dem Konjunkturprogramm II habe sich nun die einmalige Chance aufgetan, für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses eine Landeszuwendung in Höhe von 60 Prozent zu erhalten. Darüber hinaus werden die weiteren zuwendungsfähigen Kosten durch das Land vorfinanziert.

Auch die Schulen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Bad Ems sind gut aufgestellt.

Die Schiller-Realschule plus, die ab dem Schuljahr 2011/2012 Ganztagschule werde, leiste wie auch die Grundschulen engagierte und gute Arbeit. Mit der Erweiterung zur Ganztagschule und der in diesem Jahr erfolgten zusätzlichen Medienausstattung gewinne die Schiller-Realschule plus weiter an Attraktivität.

Auch die eher kleinteilige Grundschulstruktur mit insgesamt fünf Grundschulen habe sich bewährt und habe ihre Berechtigung. Hierzu trage eine engagierte Lehrerschaft mit einer Vielzahl von Initiativen bei. Nach seiner Auffassung müsse der Wunsch der Eltern nach einem verstärkten Ausbau des Betreuungsangebotes mit einer weiteren Verflechtung der Angebote von Grundschulen und Kindertagesstätten einhergehen, erklärt Bürgermeister Oster.

Insgesamt machen Verbandsgemeinde, Stadt und Ortsgemeinden viele gute Angebote für ihre Bürgerinnen und Bürger. Diese gelte es zu erhalten. Er habe die Hoffnung, dass sich die Finanzlage der Gemeinden und der Verbandsgemeinde ab dem Jahr 2012 vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Wirtschaftsaufschwunges verbessere. Für das kommende Jahr muss jedoch nochmals von einem Anstieg der Liquiditätskredite ausgegangen werden. Dies betreffe in erster Linie allerdings Stadt Bad Ems und die Gemeinden. Vor diesem Hintergrund könne er den vom Land initiierten kommunalen Entschuldungsfonds nur begrüßen. Dieser sieht einen Ausgleich der am 31.12.2009 bestehenden Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten vor. Da zu diesem Stichtag die Verbandsgemeinde Bad Ems kaum eigene Liquiditätskredite ausgewiesen hat, wird ein Beitritt zu diesem Fonds eher unwahrscheinlich sein. Für die Stadt Bad Ems und für die Ortsgemeinden stelle sich dies allerdings anders dar.

Er bitte die Fraktion nun um ihre Zustimmung zu dem vorgelegten Haushalt 2011.

In der sich anschließenden Aussprache signalisieren alle im Rat vertretenen Fraktionen ihre Zustimmung zum Haushalt 2011. Die Wortbeiträge der Fraktionsvorsitzenden sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

In der weiteren Beratung hinterfragt Ratsmitglied Fuchs die Finanzierung des Funktionsgebäudes des Stadions Silberau.

Bürgermeister Oster erwidert hierauf, dass das Land die Investitionskosten in Höhe von 270.000,- Euro mit einem Betrag in Höhe von 108.000,- Euro und damit 40 Prozent fördere. Weitere 30 Prozent und damit 81.000,- Euro sollen die Vereine als Eigenleistung einbringen. Stadt Bad Ems und Ortsgemeinde Fachbach haben im Rahmen ihrer anstehenden Haushaltsberatungen darüber zu befinden, ob sie die verbleibenden ungedeckten Kosten in Höhe von 81.000,- Euro finanzieren werden.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Lichius erklärt der Vorsitzende, dass sich der Zinssatz für Liquiditätskredite derzeit auf 0,9 Prozent belaufe. Dieser Zinssatz sei grundsätzlich variabel, befinde sich allerdings derzeit nach wie vor deutlich unter dem Zinssatz für langfristige Kredite. Von daher halten sich derzeit die Zinsbelastungen für Liquiditätskredite noch in einem vertretbaren Rahmen. Dennoch werde die Zinsentwicklung genauestens beobachtet. Ggf. können Kassenkredite aufgrund eines Hinweises des Ministerium des Innern und für Sport auch mittelfristig abgesichert werden.

Zu den Wortbeiträgen der Fraktionsvorsitzenden erklärt Bürgermeister Oster, dass er Vorschläge und Anregungen für Einsparungen schon immer konstruktiv begleitet habe. Er müsse jedoch hierzu auf frühere intensive Beratungen des Hauptausschusses hinweisen, in der alle Ausgabenpositionen auf den Prüfstand gestellt und nach Einsparpotenzialen durchleuchtet wurden.

Das im Vorbericht dargestellte Eigenkapital der Verbandsgemeinde beinhalte auch das Eigenkapital der Verbandsgemeindewerke Bad Ems. Ohne das Eigenkapital der Verbandsgemeindewerke bewege sich die Verbandsgemeinde relativ nah an einer Überschuldung. Die Hoffnung auf Einnahmeverbesserungen im Zuge der Reform des kommunalen Finanzausgleichs teile er nicht, so Bürgermeister Oster abschließend. Die avisierten Änderungen werden in erster Linie zu Gunsten der Landkreise und kreisfreien Städte ausfallen, die durch Soziallasten in besonderem Maße betroffen sind.

Zum Abschluss der Aussprache fasst der Verbandsgemeinderat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Bad Ems für das Haushaltsjahr 2011 einschließlich der Planungsdaten 2011 – 2014 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	-
Enthaltung:	-

Ratsmitglied Held verlässt den Sitzungssaal.

**TOP 3 DSL-Initiative der Verbandsgemeinde Bad Ems
Vorlage: 10 DS 9/ 0170**

Bürgermeister Oster verweist auf die vor der Sitzung verteilte Tischvorlage 10 DS 9 / 0170.

Er berichtet, dass es eine ausreichende Breitbandversorgung in der Verbandsgemeinde Bad Ems nach einer jüngst erhaltenen Übersicht der Telekom nur in der Stadt Bad Ems und in der Ortsgemeinde Arzbach gebe. Alle anderen Ortsgemeinden verfügen nicht oder zu großen Teilen nicht über Übertragungsgeschwindigkeiten von wenigstens 2 Mbit pro Sekunde und gelten damit sowohl nach der Definition der Bundes- als auch der Landesregierung als unterversorgt. Diese Thematik sei auch in der Ortsbürgermeister-Dienstversammlung am 25.11.2010 ausführlich diskutiert worden. Dort habe die Athanus Partners GmbH ihr Beratungsangebot vorgestellt und auf Fördermöglichkeiten des Landes hingewiesen. In Anbetracht der Bedeutung, die eine ausreichende Breitbandversorgung für den Wirtschaftsstandort der Region und die Steigerung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zukommt, haben sich alle Stadt-/Ortsbürgermeister dafür ausgesprochen, dass die Verbandsgemeinde initiativ werden und ein Gesamtkonzept zur Lösung der Breitbandproblematik in Auftrag geben soll. In der Erwartung, dass das Land das Konzept mit 90 Prozent fördert, verbleibe bei der Verbandsgemeinde lediglich ein Eigenanteil in Höhe von rd. 2.500,- Euro. Eine Finanzierung sei im Rahmen des Haushaltes 2011 über den Anteil der Integrierten Ländlichen Entwicklung denkbar.

Ratsmitglied Gisela Bertram äußert positiv, dass die Verbandsgemeinde die Initiative zur Verbesserung der Breitbandversorgung ergriffen habe. Die SPD-Fraktion unterstütze den Beschlussvorschlag nachdrücklich.

Ratsmitglied Lehmler verweist auf die einstimmige Empfehlung der Ortsbürgermeister zu dieser Vorgehensweise und betont die Bedeutung einer ausreichenden Breitbandversorgung für die Ansiedlung von Firmen.

Ratsmitglied Dr. Paffrath informiert über Maßnahmen in der Nachbarverbandsgemeinde Nassau. Dort sollen in den Gemeinden Hömberg und Zimmerschied Glasfaserkabel verlegt werden. Er regt an, ggf. mit der Verbandsgemeinde Nassau in Kontakt zu treten.

Bürgermeister Oster erklärt, dass zur Steigerung der Breitbandversorgung verschiedene technische Lösungsmöglichkeiten denkbar sind. Es sei Aufgabe des Beratungsunternehmens, diese auszuloten.

Der Verbandsgemeinderat fasst danach folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Erstellung eines zukunftsweisenden DSL-Gesamtkonzeptes für die Verbandsgemeinde Bad Ems mit dem Ziel einer möglichst schnellen Kabel-Breitbandversorgung aller Haushalte wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein geeignetes Beratungsbüro mit der Erstellung einer Marktanalyse zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	-
Enthaltung:	-

Ratsmitglied Held kehrt in den Sitzungssaal zurück.

TOP 4 Beratung und Feststellung der Wirtschaftspläne der Verbandsgemeindewerke Bad Ems für das Wirtschaftsjahr 2011
Vorlage: 10 DS 9/ 0156

Bürgermeister Oster schlägt vor, wegen des Sachzusammenhanges die Tagesordnungspunkte 4 bis 6 gemeinsam zu beraten, allerdings über jeden Tagesordnungspunkt getrennt abzustimmen. Einwendungen hiergegen erheben sich nicht.

Nach intensiver Beratung, so Bürgermeister Oster, empfehlen der Werkausschuss und Hauptausschuss, die Entgelte im kommenden Jahr unverändert zu belassen, obwohl mit der Emser Therme der größte Einzelkunde in den nächsten beiden Jahren verloren geht und allein hierdurch ein Rückgang des Wasserverbrauchs von rd. 18.000 m³ eintreten wird. Zudem seien auch im kommenden Jahr wieder nennenswerte Investitionen veranschlagt, die über Abschreibungen und Finanzierungskosten zu einer Steigerung der Aufwendungen beitragen. Wie in jedem Jahr habe die Werkleitung aber alle Planansätze konsequent auf Einsparmöglichkeiten überprüft und soweit dies möglich war auch umgesetzt.

Danach erteilt er dem kaufmännischen Werkleiter der Verbandsgemeindewerke Bad Ems, Herrn Bruchhäuser, das Wort der die Investitionen der beiden Betriebszweige umfassend vorstellt.

In der Wasserversorgung setze die Werkleitung konsequent das vom Rat verabschiedete Wasserversorgungskonzept um. Hierzu gehöre auch die Sanierung des Fachbacher Stollens, die im kommenden Jahr mit 500.000,- Euro veranschlagt ist. Für den Neubau und die Sanierung verschiedener Hochbehälter sind im kommenden Jahr 305.000,- Euro vorgesehen. Größte Ausgabepositionen seien allerdings Rohrnetzmaßnahmen mit insgesamt 935.000,- Euro. Hierzu gehöre auch der Ausbau der Verbundwasserversorgung von dem Brunnen Kunzbach aus nach Arzbach.

Auch in der Abwasserentsorgung sind Kanalbaumaßnahmen mit insgesamt 1,34 Millionen Euro veranschlagt. Investitionen für die Kläranlage schlagen mit insgesamt 578.000,- Euro zu Buche. Die Investitionen wirken nicht nur über Abschreibungen preissteigernd, sondern sind auch zu einem nicht unerheblichen Teil fremd zu finanzieren. Der Kreditbedarf im kommenden Jahr betrage in beiden Betriebszweigen insgesamt rd. 5 Millionen Euro. Es könne allerdings davon ausgegangen werden, dass nicht alle veranschlagten Investitionen tatsächlich umgesetzt werden, so dass realistischer Weise mit einem geringeren Kreditbedarf zu rechnen ist.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Verbandsgemeinderat:

Beschluss:

- I. **Den Wirtschaftsplänen 2011 in den vorliegenden Fassungen, bestehend aus**
 1. **dem Erfolgsplan Wasserversorgung, abschließend mit einer Gesamtsumme von
EUR 2.212.700,00**

2. dem Vermögensplan Wasserversorgung mit einer Gesamtsumme von
EUR 3.496.550,00
3. dem Erfolgsplan Abwasserentsorgung, abschließend mit einer Gesamtsumme von EUR 3.519.870,00
4. dem Vermögensplan Abwasserentsorgung mit einer Gesamtsumme von
EUR 3.750.500,00
5. der Stellenübersicht 2011

wird zugestimmt.

- II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2011 zur Finanzierung von Ausgaben der Vermögenspläne erforderlich ist, wird auf insgesamt EUR 5.002.350,00 festgesetzt.
Davon entfallen auf

a) Maßnahmen der Wasserversorgung EUR
2.959.550,00

b) Maßnahmen der Abwasserentsorgung EUR
2.042.800,00.

- III. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für Maßnahmen der Wasserversorgung oder der Abwasserentsorgung wird auf EUR 0,00 festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 5 Preisblatt zu den Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB)
Vorlage: 10 DS 9/ 0158**

Bürgermeister Oster hatte bereits darauf hingewiesen, dass die Wasser- und Abwasserpreise im kommenden Jahr stabil bleiben und nicht erhöht werden.

Ohne Aussprache beschließt der Verbandsgemeinderat:

Beschluss:

Dem ab dem 01. Januar 2011 geltenden Preisblatt zu den Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

- TOP 6** **Preisblatt zu den Ergänzenden Vertragsbedingungen zur AVB Wasser (EV AVB Wasser)**
Vorlage: 10 DS 9/ 0157

Beratungsbedarf besteht zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

Beschluss:

Dem ab dem 01. Januar 2011 geltenden Preisblatt zu den Ergänzenden Vertragsbedingungen zur AVB WasserV (EV AVBWasserV) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

- TOP 7** **Änderung der Ergänzenden Vertragsbedingungen der Verbandsgemeinde Bad Ems zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser**
Vorlage: 10 DS 9/ 0161

Bürgermeister Oster informiert kurz über den Inhalt der vorgesehenen Änderungen, die einerseits den Wegfall einer Bagatellgrenze für die Forderung von Zinsen und andererseits ein Betretungsrecht zum Inhalt haben.

Ohne weitere Diskussion beschließt der Verbandsgemeinderat:

Beschluss:

Den vorstehenden Änderungen der Ergänzenden Vertragsbedingungen der Verbandsgemeinde Bad Ems zur AVB Wasser V (EV AVB Wasser V) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

- TOP 8** **Änderung der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser**
Vorlage: 10 DS 9/ 0160

Der Vorsitzende berichtet, dass auch hier lediglich die Bagatellgrenze für Zinsforderungen entfallen soll.

Beratungsbedarf besteht zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

Beschluss:

Der vorstehenden Änderung der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB) der Verbandsgemeinde Bad Ems wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 9 Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule an der Schiller-Realschule plus zum Schuljahr 2011/2012
Vorlage: 10 DS 9/ 0144**

Bürgermeister Oster verweist auf seine Ausführungen zum Haushalt 2011. Dort habe er bereits darauf hingewiesen, dass dem Antrag der Verbandsgemeinde Bad Ems, dem ein Beschluss des Schulträgerausschusses zu Grund liegt, durch das Kultusministerium entsprochen wurde. Die Schiller-Realschule plus werde damit ab dem kommenden Schuljahr Ganztagschule. Formal gehe es in der heutigen Sitzung lediglich darum, diesen Antrag nochmals zu bestätigen.

Hierzu ergibt sich kein Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Der Einrichtung einer Ganztagschule an der Schiller-Realschule plus Bad Ems zum Schuljahr 2011/2012 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

In Anbetracht der anwesenden Feuerwehrkameraden der Feuerweereinheit Miellen schlägt Bürgermeister Oster vor, den Tagesordnungspunkt „Neubau Feuerwehrgerätehaus Miellen“ in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verlegen. Dies betreffe allerdings ausdrücklich nicht eine Beratung über Grundstücksfragen. Dem Vorschlag von Bürgermeister Oster stimmt der Verbandsgemeinderat einstimmig zu.

**TOP 10 Neubau Feuerwehrgerätehaus Miellen
Vorlage: 10 DS 9/ 0166**

Bürgermeister Oster verweist zunächst auf seine umfassenden grundsätzlichen Ausführungen, die er im Zusammenhang mit der Vorstellung des Haushaltes 2011 zu dieser Maßnahme gemacht habe. Die Förderung über das Konjunkturprogramm II bedinge einer Fertigstellung der Maßnahme bis Ende 2011. Von daher ist entsprechende Eile geboten.

Die Verwaltung befinde sich bereits in enger Abstimmung mit der Ortsgemeinde Miellen und dem Wehrführer der dortigen Feuerweereinheit. Die Ortsgemeinde ist bereit, dass Grundstück für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug wird ihr das bisherige Feuerwehrgerätehaus unentgeltlich übertragen. Das bisherige positive Miteinander zwischen Verbandsgemeinde, Ortsgemeinde und Wehr lasse erwarten, dass die Maßnahme fristgerecht abgewickelt wird.

Ratsmitglied Gisela Bertram begrüßt in der anschließenden Aussprache ausdrücklich die Anregung des Vorsitzenden, diesen Tagesordnungspunkt in öffentlicher Sitzung zu behandeln. Sie stelle auch eine Verbeugung vor dem ehrenamtlichen Engagement der Feuerwehrleute dar. Die Drucksache 10 DS 9 / 0166 skizziere den Zustand des Feuerwehrgerätehauses Miellen zutreffend, so dass es an der Notwendigkeit eines Neubaus keinerlei Zweifel gebe.

Ratsmitglied Lehmler schließt sich den Ausführungen der Vorrednerin an. Er betont die Bedeutung der Wehr insbesondere bei der Bekämpfung von Hochwasserlagen.

Vor der abschließenden Beschlussfassung weist Bürgermeister Oster darauf hin, dass auf Empfehlung des Hauptausschusses der Ansatz für die Maßnahme von 260.000,- auf 200.000,- Euro reduziert wurde.

Der Verbandsgemeinderat beschließt danach:

Beschluss:

- 1. Dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses Miellen im Rahmen der Förderung nach dem K2 Programm wird zugestimmt.**
- 2. Da die Baumaßnahme noch in diesem Jahr begonnen werden muss, reicht die Beauftragung der Architektenleistung zur Erfüllung dieser Auflage aus. Einer außerplanmäßigen Ausgabe für diese Architektenleistung in Höhe von 10.000,00 Euro wird zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 11 Mitteilungen

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

TOP 12 Anfragen

Anfragen an den Vorsitzenden oder die Vertreter der Verwaltung werden nicht gestellt.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Bei diesem Tagesordnungspunkt meldet sich der anwesende Wehrführer der Feuerwehrereinheit Miellen, Herr Torsten Massenkeil, zu Wort und nimmt umfassend Stellung zur Notwendigkeit des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses in Miellen und betont dabei die Bedeutung des Gerätehauses für die Einheit. Sein Dank gelte Herrn Bürgermeister Oster und Herrn Staatssekretär Lewentz für die Unterstützung in dieser Sache. Die Feuerwehrkameraden sichern schon jetzt zu, sich im Rahmen des Möglichen mit Eigenleistungen einzubringen, um auch auf diese Weise zu einer Kostenreduzierung beizutragen.

Der Vorsitzende schließt danach den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Schriftführer